



INTERNATIONALE KOMMISSION  
FÜR ALPINES RETTUNGSWESEN

Davos, 15. November 2000

***Protokoll der 52. Delegiertenversammlung der IKAR  
vom 11. November 2000  
in Dorf Tirol, Meran (Italien)***

## **1. Begrüssung durch den Präsidenten**

Unmittelbar vor der Eröffnung der 52. Delegiertenversammlung der IKAR erfuhren die anwesenden Gebirgsrettungsleute vom grossen Seilbahnunglück in Kaprun, Österreich und gedachten der Toten mit einer Schweigeminute.

Der Präsident Martin Schori begrüsst die Anwesenden zur 52. Delegiertenversammlung der IKAR. Er freut sich insbesondere über die zahlreich erschienen Mitgliedervertretungen.

Er bedankt sich im Namen der IKAR für die spontane Übernahme der Veranstaltung durch den Bergrettungsdienst Südtirol mit dessen Leiter Sepp Hölzl.

## **2. Feststellen der Präsenz, Bestellung des Büros**

- Anwesende Organisationen: 27 (von 31)
- Entschuldigt : 1 (CAI)
- Abwesend : Irland, FFME, FEDME
- Stimmen Total : 33 Absolutes Mehr: 17
- Stimmzähler : Pierre Blanc, GSM; Peter Lampert, Liechtenstein. Bergrettung
- Wahlbüro : Vizepräsident, Sekretär, Kassier, Stimmzähler

Die Versammlungssprache ist deutsch. Die Übersetzung auf französisch und auf englisch übernimmt Felix Meier. Sein Entgegenkommen wird durch den Präsidenten herzlich verdankt.

Die Unterlagen mit der Traktandenliste wurden den Mitgliederverbänden rechtzeitig schriftlich zugestellt. Unter Punkt 8 ist die zusätzliche Ernennung eines Ehrenmitgliedes vorgesehen. Zudem erfahren die Vorstandswahlen (Punkt 7) eine leichte Modifikation: sie werden in der Reihenfolge Beisitzer,

Kommissionspräsidenten, Kassier und Sekretär, Rechnungsrevisoren, Vizepräsident, Präsident vorgenommen.

### 3. Protokoll der 51. Delegiertenversammlung 1999 in Sonthofen (D)

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 1999 wurde den Verbänden im November 1999 zusammen mit dem Jahresbericht zugestellt. Da keine Bemerkungen und Änderungsanträge vorliegen wird es akzeptiert und beim Sekretär verdankt.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten

Die Mitgliederverbände erhielten den Jahresbericht 2000 zusammen mit der Einladung zur Delegiertenversammlung.

Der Präsident spricht nochmals seinen grossen Dank an die Gebirgsrettungsleute aus den USA und ihren Verband, der NASAR, für die Einladung und die Vorbereitungsarbeiten für den Kongress in Grand Canyon aus. Das Scheitern war auf die finanzielle Situation zurückzuführen. Die Anwesenheit von 27 der insgesamt 31 Verbände hier in Dorf Tirol zeigt auf, dass die Entscheidung, den Tagungsort zu ändern, wohl richtig war.

Der Jahresbericht wird von der Delegiertenversammlung einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

### 5. Finanzen

#### 5.1 Bericht des Kassiers zu Jahresrechnung und Bilanz

Die Finanzen der IKAR sind gesund. Da das Vermögen den kurzfristigen Liquiditätsbedarf übersteigt, konnte ein Teil des Kapitals in festverzinslichen Papieren angelegt werden. Die aus früheren Jahren ausstehenden Beitragszahlungen sind eingetroffen.

Erfreulicherweise konnte der Webmaster für den Betrieb der Internet-Site Sponsoren finden, so dass die Kosten nicht mehr voll von der IKAR getragen werden müssen.

Am 1. Januar 2000 betrug das **Vermögen der IKAR CHF 63'218.10**

#### 5.2 Bericht der Rechnungsrevisoren

Der Revisionsbericht zur Buchhaltung wird von Peter Reinberger, der ihn zusammen mit Christian Gritsch ausgearbeitet hat, verlesen. Die Revisoren beantragen der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 1999 zu genehmigen und den Kassier mit bestem Dank zu entlasten, da die Buchhaltung ordnungsgemäss vorliegt.

Ohne Enthaltungen stimmen die Delegierten diesem Antrag zu. Der Präsident bedankt sich beim Kassier für die gewissenhafte Arbeit.

### 5.3 Voranschlag 2001

Am zugestellten Budget für das Jahr 2001 müssen einige Korrekturen angebracht werden. So entfallen beispielsweise die Kostenbeteiligung an Gerätetests. Der Vizepräsident, Gerhard Flora, regt an, die Kommissionsbeiträge von CHF 500.- auf CHF 1'000.- zu erhöhen, was in der Folge von der DV bewilligt wird. Andererseits steigen die Erträge bei den Mitgliederbeiträgen. Dem neuen Ertragstotal von rund CHF 30'000.- steht ein Aufwand von rund CHF 20'000.- entgegen. Das überarbeitete Budget 2001 wird diesem Protokoll beigelegt. Sowohl dieses Vorgehen, als auch die Gesamtabstimmung über das Budget 2001 wird in der Folge ohne Gegenstimme genehmigt.

### 5.4 Stand der Mitgliederzahlungen 2000

Erfreut kann der Präsident feststellen, dass die Mitgliederbeiträge aller Verbände für das Jahr 2000 schon überwiesen wurden. Dafür spricht er den Delegierten den Dank aus.

## 6. Neue Mitglieder

### 6.1 Tatra's Mountain Rescue Service (TANAP), Slowakei

Der schriftliche Antrag für die Aufnahme in die IKAR ging am 20. Juni 2000 ein. Die verlangten Unterlagen (Fragebogen, staatliche Beglaubigung, Statuten, Jahresbericht, Karte mit dem Einsatzgebiet und Vorauszahlung von CHF 500.-) wurden mitgeliefert. Anlässlich der Tagung der Bodenrettungskommission im Juni in Chamonix hat sich der TANAP mit einem kurzen Video vorgestellt. Das Einsatzterritorium deckt das Gebiet der Hohen Tatra ab. Für die übrigen Gebiete in der Slowakei ist der ‚Horska Sluzba na Slovensku‘, der schon Mitglied der IKAR ist, zuständig.

Der Vorstand empfiehlt der Delegiertenversammlung, den TANAP in die IKAR aufzunehmen. Da auf die entsprechende Frage keine Wortmeldung erfolgt, wird zur Abstimmung geschritten. **Der TANAP wird ohne Gegenstimme in die IKAR aufgenommen.**

### 6.2 Türkischer Verband für Alpinismus (TMF)

Am 14. Juni 2000 gelang der Türkische Verband für Alpinismus an die IKAR mit der Bitte um Aufnahme als Mitglied. Der Präsident des TMF, welcher zur Zeit keinen ausgebauten Rettungsdienst hat, bekundete bereits 1997 in St. Vincent das Interesse an einer IKAR-Mitgliedschaft. Bis zum Frühsommer dieses Jahres herrschte jedoch Stillschweigen, da vermutlich in der Zwischenzeit ein Bergrettungsdienst aufgebaut werden sollte. Die Türken erwarten in dieser Hinsicht Hilfe von der IKAR. Für eine Aufnahme genügen die vorhandenen Unterlagen nicht. Es fehlen eine staatliche Beglaubigung, die Statuten, Karte des Einsatzgebietes und Jahresbericht.

Der Vorstand legt der Delegiertenversammlung nahe, dem TMF die Möglichkeit zu bieten, für **zwei Jahre als Beobachter an den Aktivitäten der IKAR teilzunehmen** und spätestens nach dieser Frist über eine allfällige Aufnahme zu entscheiden. Die Delegierten sprechen sich ohne Gegenstimme für dieses Vorgehen aus.

## 7. Wahlen

Für die Amtszeit 2000 – 2004 ist der Vorstand neu zu wählen.

Auf Grund der Amtszeitbeschränkung treten zurück:

- Martin Schori, Präsident
- Gerhard Flora, Vizepräsident
- Karl Peter Götzfried, Bodenrettung
- François Valla, Lawinenkommission
- Pierre Blanc, Beisitzer.

Der Präsident bedankt sich bei seinen langjährigen Vorstandskollegen für die jederzeit angenehme und effiziente Zusammenarbeit. Er wünscht allen eine gute Zukunft, Gesundheit und Wohlergehen, damit sie sich auch weiterhin für das Bergrettungswesen einsetzen können und den Kontakt zur IKAR nicht verlieren.

Für den neuen Vorstand gibt sich der scheidende Präsident überzeugt, dass nach den zahlreichen bilateralen Gesprächen vom vergangenen Jahr der Delegiertenversammlung eine gute und zukunftsweisende FührungscREW vorgeschlagen wird.

### Wahl der Beisitzer

Es stehen fünf Kandidaten zur Auswahl:

- Sepp Hölzl, Bergrettungsdienst AVS (I)
- Charles Daubas, GSM (F)
- Danilo Skerbinek, Bergrettungsdienst (SL)
- Heini Malue, Bergwacht des Bayerischen Roten Kreuzes (D)
- Louis Salzmänn, Rettungskommission SAC (CH)

Es können vier Kandidaten gewählt werden.

Ausgeteilte Stimmzettel: 33; Eingelegene Stimmzettel: 32; Absolutes Mehr: 17

Das absolute Mehr wird von allen Kandidaten erreicht.

**Gewählt sind:**

**Sepp Hölzl (30)**

**Danilo Skerbinek (30)**

**Heini Malue (26)**

**Louis Salzmänn (21)**

Überzählig:

Charles Daubas (17)

### Wahl der Kommissionspräsidenten

Vorschläge der Kommissionen:

**Bodenrettung:**

**Bruno Jelk (CH)**

**Lawinenrettung:**

**François Sivardière (F)**

**Flugrettung:**

**Gilbert Habringer (A)**

**Notfallmedizin:**

**Urs Wiget (CH)**

Auf Antrag des Vorsitzenden werden die Kommissionspräsidenten gemeinsam durch die DV bestätigt.

Im weiteren werden bestätigt:

**Felix Meier (CH), als Kassier**  
**Roland Meister (CH), als Sekretär**  
**Peter Rheinsberger (LI), als 1. Revisor**  
**Christian Gritsch (D), als 2. Revisor.**

### **Wahl des Vizepräsident**

Auf Vorschlag des ÖBRD wird dessen Präsident, **Reinhold Dörflinger (A)** gewählt.

### **Wahl des Präsidenten der IKAR**

Der Vorstand schlägt der DV den durch den SAC unterstützen Kandidaten

**Toni Grab, (CH)**

vor.

Die Delegiertenversammlung wählt den neuen Präsidenten durch Akklamation. Der neue Präsident wird durch den Vorsitzenden (Past-Präsident) mit Handschlag beglückwünscht und mit dem Ehrenzeichen der IKAR formell ins Amt eingesetzt.

## **8. Ernennung von Ehrenmitgliedern**

Unbestritten und unter langem und herzlichem Applaus erfolgt die Ernennung von

### **Gerhard Flora zum Ehrenmitglied der IKAR.**

Gerhard Flora war schon 1955 bei der offiziellen Gründung der IKAR dabei und hat seitdem aus der Sicht der Medizin Unvergleichliches zum Wohle der Gebirgsrettung geleistet. Zu erwähnen sind insbesondere die Bergärztetagen von Innsbruck, die er 1971 ins Leben rief und denen er über 25 Jahre vorstand. Zudem leistete er grosse Hilfe beim Aufbau der Christophorus Flugrettung. 1993 wurde er mit dem goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreichisch ausgezeichnet.

Gerhard Flora bedankt sich mit sichtlichem Stolz und Befriedigung für die Auszeichnung und verteilt seinerseits an alle Delegierte Geschenke in Form von Berichten aus der Alpinen Notfallmedizin.

Ebenfalls mit grossem Applaus wird

### **Karl-Peter Götzfried zum Ehrenmitglied der IKAR**

ernannt. Er hat die Gerätekommission von Karl Eizenberger übernommen und seitdem viel zum Erfolg der IKAR im speziellen, aber auch ganz allgemein zur Gebirgsrettung beigetragen. In Deutschland wurde er 1999 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Seinem recht herzlichen Dank wird mit den besten Wünschen für eine gute Gesundheit und eine angenehme Zukunft entgegnet.

Spontan und im Namen des gesamten Vorstandes schlägt Urs Wiget die Ernennung von

**Martin Schori zum Ehrenpräsidenten der IKAR**

vor. Seine Verdienste zur Internationalisierung der Kommission sind unvergleichlich und durch seine bestimmte, aber herzliche Art, die IKAR zu leiten, hat er in den letzten 14 Jahren Entscheidendes geleistet. Die Geschicke der IKAR standen weitgehend in seinen Händen und ohne seinen Einfluss hätte die IKAR nicht die heutige Position. Dabei geht sein Wirken von Fachwissen, aber auch von einem natürlich gegebenen Führungsverständnis aus.

Nach der brillanten Wahl zum Ehrenpräsidenten, die mit vielen Gratulationswünschen verbunden ist, bedankt sich Martin Schori ganz herzlich und zwar in allen drei IKAR-Sprachen. Er fühlt sich geehrt und freut sich, wenigstens geistig, weiterhin bei der IKAR mitzumachen.

## 9. Vorstellung des Tagungsortes 2001 in Kroatien

Borislav Aleraj stellt den nächsten Tagungsort vor:

**Makarska (CRO)**

Makarska, wo die nächste IKAR-Delegiertenversammlung stattfinden soll, liegt an der adriatischen Mittelmeerküste zwischen Split und Dubrovnik. Anhand eines eindrucklichen Filmes wird den Delegierten die Gegend nähergebracht und die Arbeiten der kroatischen Gebirgsrettung kurz dargestellt. Borislav Aleraj lädt alle IKAR-Vertreter in seine Heimat ein und versichert, alles Mögliche zum Wohle der versammelten Gebirgsretter zu unternehmen. Der Tagungstermin ist noch nicht definitiv festgelegt worden, dürfte aber in die Zeit von Ende September/Anfang Oktober 2001 fallen.

## 10. Wahl der Tagungsorte 2002 und 2003

Für die Durchführung der Kongresse in den Jahren 2002 und 2003 liegen noch keine konkreten Angebote vor, weshalb auch keine Wahl erfolgen kann. Mündlich hat der SAC eine Übernahme der Veranstaltung in der Schweiz im Jahre 2003 in Aussicht gestellt.

## 11. Verschiedenes

Bis Dato liegen folgende Zusammenkünfte und Tagungen für das Jahr 2001 vor:

Bodenrettungskommission:

Fachtagung in Kroatien, unmittelbar vor der Delegiertenversammlung

Kommission Lawinen:

Gruppe Lawinenhundeführer

Kommission Flugrettung:

Zusammenkunft im Frühling 2001 in Zermatt

Kommission für alpine Notfallmedizin:  
Tagung im April 2001 in Schottland.

## 12. Schlussworte

Der neu gewählte Präsident der IKAR, Toni Grab, wendet sich an die Versammlung mit dem besten Dank für die Wahl, dies ganz persönlich und im Interesse der Sache, dann aber auch als Vertreter des SAC. Er ermuntert alle, in die Zukunft zu schauen und von der Vergangenheit das Positive zu übernehmen. Er stellt die Arbeit und den Fortschritt ins Zentrum. Die IKAR und ihre Begleiter sollten vermehrt als Lieferanten auftreten und weniger konsumieren. Die freiwillige Basis der Gebirgsrettung steht nach wie vor im Zentrum, die Arbeit muss allerdings professionell sein. Zum Schluss bittet er alle, in diesem edlen Sinne bei der IKAR mitzumachen und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Als scheidender Präsident ergreift Martin Schori letztmals das Wort und bedankt sich an diesem denkwürdigen Martinitag bei der ganzen IKAR-Familie. Es war ihm eine Ehre und Freude, in den vergangenen Jahren auf den Vorstand zählen zu dürfen, die Arbeiten der einzelnen Landesverbände mitzuverfolgen und die Erfolge in den Kommissionen abzusegnet. Die Arbeit mit den vielen Gebirgsretter wird ihm in bester Erinnerung bleiben. Dabei freut er sich, als Ehrenpräsident auch weiterhin dabei sein zu dürfen und die Geschenisse in der IKAR zu verfolgen. In diesem Sinne hofft er, dass es gelingt, die IKAR mehr ins internationale Licht zu bringen und mutig an die Öffentlichkeit zu treten. Zum Schluss betont er, dass er viele Freunde gewonnen hat und dankt allen für das grosse Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde. Dieser Dank ist mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft verbunden.

Abschliessend bedankt sich der scheidende Präsident nochmals beim veranstaltenden Bergrettungsdienst Südtirol, insbesondere bei dessen Leiter Sepp Hölzl für die schönen Tage in Dorf Tirol und wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimkehr und ein fröhliches Wiedersehen.

Eingesehen:  
sig. M. Schori  
Präsident

Für das Protokoll:  
sig. R. Meister  
Sekretär

Beilagen:     - Bereinigtes Budget 2001  
                  - Teilnehmerliste/Stimmkartenquittung  
                  - Adressverzeichnis

Verteiler:     - Mitgliederorganisationen der IKAR  
                  - Ehren- und Vorstandsmitglieder